

Medienmitteilung der Gemeinde Surses (Nr. 4-2020)

Surses: Die Primarschule in Savognin erhält ein Provisorium

Die Gemeindeversammlung hat einen Kredit von Fr. 340'000.00 für die Erstellung eines Provisoriums für das Schulhaus Grava in Savognin genehmigt. Dadurch wird die prekäre Platzsituation verbessert. Derzeit wird auch ein Projekt zur Renovation und Erweiterung des bestehenden Schulhauses oder als Variante der Neubau eines Schulhauses in Savognin ausgearbeitet. Zudem ist der Souverän auch damit einverstanden, die Gemeindesägerei zu privatisieren und eine Deponie für Materialablagerungen zu errichten.

Mit nur einer Gegenstimme hat die Gemeindeversammlung den Gesamtkredit von Fr. 340'000.00 für den Bau eines Provisoriums neben dem Schulhaus Grava in Savognin genehmigt. Das Provisorium wird mit QUADRINS der einheimischen Unternehmung Uffer AG gebaut und beinhaltet zwei Schulzimmer mit je 62 m². Mit diesem Provisorium werden die prekären Platzverhältnisse des im 1954 gebauten Schulhauses entschärft. Nach der Fusion der Schulen im 2014 befindet sich der Schulort mit Kindergarten, Primarschule und Oberstufe in Savognin. Infolge Angebot von Tagesstrukturen und vermehrtem Zusatzunterricht wie z. B. Italienischlektionen für die Schüler aus Bivio, Romanischlektionen für fremdsprachige Kinder, Förderunterricht für TalentschülerInnen und Förderung der Kinder mit Anpassung der Lernziele, ist in den letzten Jahren der Bedarf nach mehr Schulräumen gewachsen. Dieses Provisorium dient als Übergangslösung, bis das Projekt zur Renovation und Erweiterung des bestehenden Schulhauses oder der Neubau eines Schulhauses in Savognin realisiert werden kann. Dies wird voraussichtlich in 3 bis 4 Jahren der Fall sein.

Die Gemeindesägerei in Tinizong darf privatisiert werden

Mit sehr grosser Mehrheit hat der Souverän beschlossen, das Areal der Gemeindesägerei in Tinizong im Baurecht der Firma Uffer AG oder einer noch zu gründenden Gesellschaft abzutreten. Die Kompetenz zur Ausarbeitung der Einzelheiten betr. Baurecht mit der einheimischen Unternehmung, ist dem Gemeindevorstand erteilt worden. Bis im Herbst sollten die letzten Details geklärt sein. Bei einem positiven Ergebnis beabsichtigt die Uffer AG im Frühling 2021 mit der Realisierung eines modernen Massivholz-Logistikzentrums zu beginnen.

In den letzten Jahren konnte die Gemeindesägerei nicht mehr kostendeckend betrieben werden und die Gemeinde hätte überlegen müssen, den Betrieb einzustellen. Durch die Privatisierung der Sägerei wären die Dienstleistungen und die traditionellen Produkte einer Sägerei auch für die Zukunft gesichert und der Verkauf von Rundholz aus den Gemeindewaldungen gewährleistet.

Weitere Beschlüsse

Zudem hat die Gemeindeversammlung einstimmig die Teilrevision Ortsplanung zur Errichtung einer Materialablagerung für unverschmutztes Aushubmaterial mit einem Volumen von ca. 150'000 m³ in Burvagn, Cunter, genehmigt. Diese Teilrevision muss noch von der Bündner Regierung genehmigt werden.

Ebenfalls einstimmig wurde dem Gesuch eines Ehepaars zum Kauf einer Fläche von 949 m² einer sich im Eigentum der Gemeinde befindlichen Bauparzelle in Badogna, Cunter, zum Bau eines Wohnhauses entsprochen. Dieses Grundstück befindet sich in einer Zone für die Förderung von Wohnbauten für Personen die in der Ortschaft Cunter Wohnsitz nehmen.

Weitere Informationen erteilt Gemeindepräsident Leo Thomann (Tel. 079 405 96 73)